

Freitag, 13. 11.

19 Uhr, Kongreßsaal Deutsches Hygienemuseum
Festveranstaltung aus Anlaß des 70. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution
• **Festrede:** Dozent Dr. Rudi Vogt, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung der TU Dresden
• **Festliches Konzert des FDJ-Studentensinfonieorchesters der TU Dresden und der Chöre des Zentralen FDJ-Studentenklubs der TU Dresden und des Rohrkombinates Stahl- und Walzwerk Riesa**
Leitung: UMD W. Müller
Einstudierung der Chöre: K. Häfner
Sprecher: Reinhold Stövesand
Konzertprogramm:
– S. S. Prokofjew, Chor aus der Oper „Krieg und Frieden“
– D. D. Schostakowitsch, zwei Poeme: „Den Verurteilten“, „Kämpft kühner noch“
– P. I. Tschaikowski, Chor der Landleute aus „Eugen Onegin“
– A. P. Borodin, Polowezer Tänze aus „Fürst Igor“
Mit dieser Festveranstaltung werden zugleich die 3. Universitätsfestspiele feierlich eröffnet.

Sonntag, 14. 11.

9 Uhr, Sporthallen II und III, Nöthnitzer Straße
Sport- und Kinderfest
14 Uhr, Alte Mensa, Mommsenstraße
Kinderfasching
Spiel und Spaß in allen Räumen mit Wurf- und Geschicklichkeitsspielen, Diskothek, Bastelstraße, Schminkebank. Es spielen die Gruppe „Spielwagen“ und ein Drehorgelmann.
9 Uhr, Schießstand der GST, Nöthnitzer Straße
Schützenfest

Montag, 16. 11.

14.30 Uhr, Willersbau, Hörsaalgebäude
Eröffnung der Zentralen Volkskunstausstellung



Wagerecht: 1. Kunstepoche, 5. griechischer Gebirgszug, 9. Geschäftsstelle, 11. Neufilm eines älteren Films, 13. Operngestalt aus „Siegfried“, 14. griechischer Buchstabe, 16. Angehöriger einer indoeuropäischen Völkergruppe, 17. englischer Titel, 19. Riesenschlange, 20. Nebenfluß der Aller, 22. Saiteninstrument, 23. Beruf in der Metallindustrie, 25. Wagenteil, 26. von einem Rechtsanwalt Vertreter, 28. Wasser enthaltend, sich auf Wasser beziehend (Vorwort), 30. Aussehen, Miene, 31. Kreidegebirge auf Kreta, 33. Nebenfluß des Rheins, 35. Türgriff, 37. russischer Herrschertitel, 38. Gebirge in der Kirgisischen SSR, 41. Warenverkauf, 42. französische Münzeinheit, 43. System zum Verschlüsseln eines Textes, 44. Misere.
Senkrecht: 1. Einfaches Gefährt, 2. berühmter Kreuzer der russisch-baltischen Flotte, 3. wagerechte Mauerkannte, 4. Milchgetränk, 5. Eins (engl.), 6. Zank, Hader, 7. das Gesottene, 8. edles Reitpferd, 10. historisches Dresdner Gebäude, heute Hotel, 12. Dresdner Kunststätte, 15. Jagdruf, 18. Blasinstrument der nordischen Bronzezeit, 21. spanische Anekdote, 24. Sammlung altisländischer Dichtungen, 26. dreiviertellanges büsenartiges Frauenkleidungsstück, 27. Inselstaat im Nordatlantik, 29. Polizeistreife, 32. ehemaliger Friedensfahrtsieger aus den Niederlanden, 34. Hülsenfrucht, 36. Tatsache, 39. männlicher Vornamen, 40. Ort in Südpenn.

Freitag, 20. 11.

19 Uhr, Otto-Buchwitz-Saal
Im Rahmen der Leningrader Tage in Dresden: Estrade mit Musik, Tanz und Gesang des Volkskunstensembles „Lodoyno Pole“ (Gorki-Palast Leningrad)
19.30 Uhr, Theatersaal der Hochschule für Verkehrswesen, Reichenbachstraße
„Die Pfefferlinge“
Auftritt des FDJ-Studentenklubs der HV
Eintritt: 1 Mark

Mittwoch, 18. 11.

Alte Mensa
Tag des Volkskunstschaffens
ab 16 Uhr: Leningrader Dixieland-Formation (im Rahmen der Leningrader Tage in Dresden)
16 Uhr: Auftritt der Kindertanzgruppe der TU Dresden
16.30 Uhr: Konzert des FDJ-Blassorchesters
17 Uhr: Auftritt der FDJ-Studentenbühne
17.30 Uhr: Konzert des FDJ-Chors der TU Dresden
18.30 Uhr: Konzert des Sinfonieorchesters der Gewerkschaft Wissenschaft für unsere Veteranen
Leitung: Gerhard Oehmichen
„Melodien euch zur Freude“
18.30 Uhr: Folkltanz mit der Gruppe „Quickborn“
ab 18 Uhr: Zirkel der angewandten Volkskunst (Konsultationen)
(Eintritt für alle Veranstaltungen des Tages: 2 Mark)

Mittwoch, 25. 11.

12.30 Uhr, „Kleine Galerie“, Toepler-Bau
„Nicht Götter brennen die Tontöpfe“
Ausstellung aus Anlaß des 70. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution

Freitag, 27. 11.

19 Uhr, Otto-Buchwitz-Saal, Dülferstraße
„Filmball“ mit bekannten Künstlern
Eintritt: 10 Mark (inkl. gastronomischer Leistungen)

Sonntag, 29. 11.

14.30 Uhr, Otto-Buchwitz-Saal, Dülferstraße
Öffentliche Probe des Kindertanzensembles der Gewerkschaft Wissenschaft aus Anlaß seines 10jährigen Bestehens

Montag, 30. 11.

20 Uhr, Kongreßsaal Deutsches Hygienemuseum
„Konzert des FDJ-Studentensinfonieorchesters“
Leitung: UMD W. Müller
Programm:
1. W. A. Mozart, Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit“
2. J. S. Bach, Konzert für zwei Violinen d-Moll
3. J. Brahms, Sinfonie Nr. 2 d-Dur op. 55
Eintritt: 4 und 5 Mark

Sonntag, 22. 11.

10 Uhr, Großer Mathematik-Hörsaal, Zellescher Weg 16
„Dresdner Sonntaguniversität“
„Die Frühgeschichte des Universums – vom Urknall bis zur Entstehung der Galaxien“
(Dozent Dr. sc. nat. Gerhard Diener, Sektion Physik der TU)

Dienstag, 24. 11.

20 Uhr, Hörsaal Marschnerstraße (Informatikzentrum)
„Kabarettparade“
Es wirken mit: Die „aTuriker“ und die

„Seginarren“

Eintritt: 3 Mark

Mittwoch, 25. 11.

12.30 Uhr, „Kleine Galerie“, Toepler-Bau
„Nicht Götter brennen die Tontöpfe“
Ausstellung aus Anlaß des 70. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution

Freitag, 27. 11.

19 Uhr, Otto-Buchwitz-Saal, Dülferstraße
„Filmball“ mit bekannten Künstlern
Eintritt: 10 Mark (inkl. gastronomischer Leistungen)

Sonntag, 29. 11.

14.30 Uhr, Otto-Buchwitz-Saal, Dülferstraße
Öffentliche Probe des Kindertanzensembles der Gewerkschaft Wissenschaft aus Anlaß seines 10jährigen Bestehens

Montag, 30. 11.

20 Uhr, Kongreßsaal Deutsches Hygienemuseum
„Konzert des FDJ-Studentensinfonieorchesters“
Leitung: UMD W. Müller
Programm:
1. W. A. Mozart, Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit“
2. J. S. Bach, Konzert für zwei Violinen d-Moll
3. J. Brahms, Sinfonie Nr. 2 d-Dur op. 55
Eintritt: 4 und 5 Mark

Internationales Dresdner Schachfestival

Innerhalb dieser Veranstaltung zu Ehren des 70. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution beginnt am Donnerstag, dem 12. November 1987, 16.30 Uhr, ein Simultanschachwettkampf mit den sowjetischen Großmeistern Alexander Kotschew (Leningrad), Valerie Tschchow (Moskau) und Ludmilla Saizewa (Moskau).

Begegnung mit Werken sowjetischer Filmkunst

Dazu Souvenirs, Schallplatten und weitere Überraschungen im Festivalkino Prager Straße

Am Vorabend des 70. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution findet in unserer Republik das „XVI. Festival des sowjetischen Films“ statt. Vom 29. 10. bis zum 5. 11. erwarten uns im Festivalkino Prager Straße Begegnungen mit herausragenden Werken der Filmkunst.

Rolan Bykows Film „Vogelscheuche“ ist im Schülermilieu angesiedelt: Kinder unter sich, als Abbild von Erwachsenen bereits geprägt von Tendenzen, gegen die das humanistische Ideal verteidigt werden muß.

Einen „Grand Prix“ zu den 35. Internationalen Filmtagen in Mannheim erhielt 1986 der sowjetische Beitrag „Briefe eines toten Mannes“. Ähnlich Robert Merles Film „Melleville“ befaßt sich Regisseur K. Lopuschanski mit dem aktuellen Thema der noch immer vorhandenen Gefahr einer nuklearen Weltkatastrophe. Mit filmischen Mitteln „den Tag danach“ zu gestalten, war Anliegen und Absicht der Filmschöpfer. Wir wissen: Es gibt kein „danach“, aber es gibt ein „vorher“. Und das solln und müssen wir nutzen!

Spannend und akionsreich wird im „Durchbruch“ von der drohenden Katastrophe beim Bau einer neuen Metro-strecke in Leningrad erzählt.

Nach der vielgelobten Erzählung Valentin Raputins entstand unter der Regie Elem Klimows der Film „Abschied von Matjora“. Ein Dorf soll verschwinden auf dem Grunde eines Stausees. Je näher der Tag der Überflutung kommt, desto mehr erschrecken die Einwohner vor der Endgültigkeit des Beschlusses...

Auch des Themas Ehekonflikte haben sich die sowjetischen Regisseure angenommen: „Ein Regenschirm für Verliebte“ und „Wie jung wir waren“. Des weiteren gelangen sechs neue Kinderfilme zum Einsatz.

Die Filmveranstaltungen im Festivalkino werden begleitet von Plakatausstellungen, Tombolen mit Souvenirs aus der UdSSR, Buch- und Plattenverkauf und vielem anderen mehr. Bei Beteiligung an dem Preisausschreiben zum Festival, das in der Tagespresse ausgeschrieben wird, winken wertvolle Preise.

In den anderen Filmtheatern des Bezirks werden vom 13. 10. bis 9. 11. anlässlich der „Tage des sowjetischen Films“ erfolgreiche Beiträge der vergangenen Festivaljahre gezeigt.

E. Riedel

DSF-Wissenswettbewerb „40 Fragen zum 70.“



Die legendäre „Aurora“ – Flaggschiff der Revolution. Foto: K. Hojer

Heute startet Runde 4

1. Frage: Wie heißt die sowjetische Diplomatin, die als erste Frau im Range eines Botschafters in Norwegen, Mexiko und Schweden tätig war?
a) Krupskaja
b) Kollontaj
c) Kosmodemjanskaja

2. Frage: Im August 1925 fand im DSV-Stadion Ost an der Hepkestraße (heute: Stadion der DSF) vor 16000 Zuschauern das erste Fußball-Freundschaftsspiel zwischen dem deutschen Meister DSV 1910 und einer sowjetischen Stadtauswahl statt (die Gastgeber siegten 3:1). Aus welcher Stadt kamen die Gäste?
a) Leningrad
b) Charkow
c) Moskau

3. Frage: Seit wann sind Dresden und Leningrad Partnerstädte?
a) 1961
b) 1970
c) 1950

4. Frage: Wann wurde das Denkmal für die sowjetischen Befreier am Platz der Einheit eingeweiht?
a) 7. November 1949
b) 8. Mai 1949
c) 7. November 1945

5. Frage: In welchem sowjetischen Museum wurden die in feuchten Auslagerungsorten schwer beschädigten Meisterwerke der Dresdner Gemäldegalerie restauriert?
a) Ermitage
b) Tretjakow-Galerie
c) Puschkin-Museum

6. Frage: Welcher Leningrader Künstler hat das aus karelofinnischem Granit geschaffene Leninmonument auf der Prager Straße entworfen?
a) Jastrebentzki
b) Kerbel
c) Cremer

7. Frage: Wie hieß der erste Susdaler Fürst, der als Gründer Moskaus berühmt wurde?
a) Peter I.
b) Juri Dolgoruki
c) Iwan Großni

8. Frage: In welchem Jahr wurde das Memorial für die Helden der Stalingrader Schlacht auf dem Mamai-Hügel in Wolgograd eingeweiht?
a) 1945
b) 1970
c) 1967

Nach Beantwortung der Fragen untenstehende Karte ausschneiden, auf eine Postkarte kleben und an den DSF-Kreisvorstand, Nürnberger Str. 57, Zi. 2, 8027 Dresden, senden (Absender nicht vergessen!).
Einsendeschluß für alle Runden ist der 20. 11. 1987.

Runde 4	A	B	C
Frage:			
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			

Rund um die Uni

Über 100 laufbegeisterte Teilnehmer ließen es sich am 23. September 1987 trotz eines heftigen Gewittergusses kurz vor Laufbeginn nicht nehmen, zum 2. Traditionslauf „Rund um die Universität“ an den Start zu gehen. Die meisten Starter gab es im Hauptlauf über 6 km der Männer. Hier siegte in der Streckenrekordzeit von 20:18 Minuten Thomas Sperling (Sektion 03). Bei den Frauen über 4 km siegte ebenfalls in einer Streckenrekordzeit von 16:53 Minuten Petra Müller (Sektion 20).

Ergebnisübersicht

Männer bis 35 Jahre (6 km)
1. Thomas Sperling, 20:18, Sektion 03
2. Jörg Otto, 20:25, Sektion LA
3. Carsten Hiller, 21:49, Sektion 20

Männer ab 36 Jahre (6 km)
1. Dr. Fritz Braun, 22:48, Sektion 22
2. Dr. Gerd Deck, 25:18, Laufgruppe
3. Jürgen Vogler, 26:00, Lok BC

Frauen bis 28 Jahre (4 km)
1. Petra Müller, 16:53, Sektion 20
2. Bettina Kussat, 17:41, Sektion OL
3. Anke Pehland, 18:06, Sektion Fechten

Frauen ab 29 Jahre (4 km)
1. Ilka Jacob, 19:11, Sektion LA
2. Heide Deck, 23:06, Laufgruppe
3. Heike Richter, 24:33, Sektion Basketball

Ein großes Dankeschön an die Sportlehrer des Instituts für Hochschulsport, die unter der Hauptleitung von Diplom-sportlehrer Michael Wiedemann für eine sehr gute Organisation sorgten und auch als Streckenposten einsprangen.
D. Gutwald, stellv. Vorsitzender der HSg

Trainingszeiten der Sportsektionen

Neuimmatrikulierte Studenten, die am Trainings- und Wettkampfbetrieb teilnehmen möchten, melden sich bitte zu den genannten Zeiten in der betreffenden Sektion!

Basketball
Frauen: dienstags, 18 Uhr, Halle I
Männer: dienstags, 19.30 Uhr, Halle I

Elaßstockschießen
mittwochs, 19.30 Uhr, Eissporthalle Ostragehege

Faustball
montags, 18 Uhr, Halle II

Fechten
dienstags, 18/19.30 Uhr, Sporthalle Hans-Grundig-Str. 25

Federball
montags, 16.30 Uhr, Halle III

Fußball
dienstags, 17 Uhr, Sportplatz Zellescher Weg

Handball
Frauen: dienstags, 19.30 Uhr, Halle I
Männer: mittwochs, 18 Uhr, Halle I

Judo
Frauen: montags, 18.30 Uhr, Judohalle Weberplatz
Männer: dienstags, 18 Uhr, Judohalle Weberplatz

Kegeln
Frauen: dienstags, 19 Uhr, VEB Sanitärporzellan Leipziger Straße
Männer: freitags, 19 Uhr, VEB Sanitärporzellan Leipziger Straße

Kraftsport
dienstags und donnerstags, 19 Uhr, Kraftraum Zellescher Weg

Leichtathletik
dienstags, mittwochs, donnerstags, 16.30 Uhr, Sportplatz Zellescher Weg

Orientierungslauf
dienstags, 19.45 Uhr, Sportbaracke Zellescher Weg

Rudern
mittwochs, 19.30 Uhr, Halle I

Rhythmische Sportgymnastik
dienstags, 20 Uhr, Halle III

Schach
dienstags, 18 Uhr, Hans-Grundig-Straße 25, Mensa

Schwimmen
freitags, 20 Uhr, Schwimmhalle Freiburger Straße

Tennis
Frauen: montags, 18 Uhr, Halle I
Männer: donnerstags, 18 Uhr, Halle II

Tischtennis
mittwochs, 18.30 Uhr, Halle III

Turnen
Frauen: montags, 16.30 Uhr, Halle III
Männer: donnerstags, 19.30 Uhr, Halle III

Volleyball
Frauen: dienstags, 19.30 Uhr, Halle II
Männer: donnerstags, 18 Uhr, Halle II

W u. B.
mittwochs, 18 Uhr, Halle II

Skilauf
donnerstags, 16.30 Uhr, Halle II

Baumann,
Verantwortlicher für Freizeit- und Erholungsport